



Silberhochzeit in Taunusstein

Am 8. Oktober 2023 spendete Gemeindevorsteher Patrick Lanners Susi und Dirck Krause den Segen zur Silberhochzeit. Die feierliche Segensspendung wurde durch den erstmaligen Austausch der Trauringe, der bei ihrer Hochzeit nicht stattgefunden hatte, ergänzt.

Den Gottesdienst zur Silberhochzeit hielt Patrick Lanners mit einem Bibelwort aus Lukas 6,12: "Es begab sich zu der Zeit, dass er auf einen Berg ging, um zu beten; und er blieb über Nacht im Gebet."

Priester Lanners wies zu Anfang der Predigt darauf hin, dass sich das Silberhochzeitspaar das Eingangsglied „Ich bete an die Macht der Liebe“ gewünscht hatte. Ihm war damals noch nicht bewusst, wie gut dieses Lied zu dem Bibelwort passen würde. Erst in dieser Woche, als er sich damit beschäftigte, wurde es ihm bewusst – hier hat Gott gewirkt!

Er führte aus, dass sich das Lied leicht singen lasse, aber es in unseren unterschiedlichen Lebenslagen nicht immer leichtfällt, dies zu glauben und zu leben. Es liegt an uns Menschen mit unserem freien Willen, uns nicht von Gott trennen zu lassen, sondern uns immer wieder neu für ihn zu entscheiden. Aber wie können wir das tun? Indem wir Jesus Christus zum Vorbild nehmen: Zuerst kam immer das Gebet mit seinem Vater. Das Gebet hat für uns mehrere Aspekte: Hier können wir mit Gott sprechen. Nur mit der inneren Ruhe und einem lebendigen Glauben ist die Aussprache mit Gott möglich.

Priester Lanners stellte die Frage: Was bringt mir das Beten? Das Gebet wird auch als das Atmen der Seele bezeichnet. Eine bewusste Atmung kann den Körper beeinflussen. Sich bewusst Zeit zum Beten zu nehmen, lässt die notwendige innere Ruhe für das Gebet einkehren. Miteinander zu beten, in der Gemeinde oder in der Familie, kann Großes bewirken, und die Gebetserhörungen schaffen das Vertrauen in Gott. Ein lebendiges Gebetsleben schafft die notwendige Nähe zu Gott und die tägliche neue Entscheidung für ihn.

Der Chor bereitete dem Jubelpaar den Weg zum Segen mit dem Lied „Weiß ich den Weg auch nicht“. Priester Lanners führte aus, dass Gott den Weg kennt; er weiß um das große Ganze. Er nimmt keine Krankheiten und Sorgen fort, aber er hilft durch diese hindurch. Der Segen Gottes ist keine Selbstverständlichkeit. Es gibt immer wieder Herausforderungen, die wir bewältigen

müssen, aber er ist für uns da und hilft! Das hat auch das Silberhochzeitspaar erlebt, das immer füreinander, aber auch für andere da ist. Dass die beiden sich gefunden haben, ist Gottes Gnade und Gottes Hilfe. Gott wird sie weiter auf ihrem Weg begleiten.

Zum Segen gab Priester Lanners dem Silberhochzeitspaar das Wort aus Jesaja 54,10 mit: „Denn es sollen Berge weichen und Hügel fallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmender.“ Dieses Wort soll ihnen Kraft und Stärke geben.

Vor der Spendung des Segens tauschte das Silberhochzeitspaar die Trauringe, die sie sich zur grünen Hochzeit noch nicht geschenkt hatten.

3. November 2023

Text: Markus Brinkmann

Fotos: [Thomas Brunschede](#)



